

Nikolaus Kyll, Tod, Grab, Begräbnisplatz, Totenfeier. Zur Geschichte ihres Brauchtums im Trierer Lande und in Luxemburg unter besonderer Berücksichtigung des Visitationshandbuches des Regino von Prüm († 915) (Rheinisches Archiv 81) Bonn 1972, Ludwig Röhrscheid, 210 S., DM 34. — Insbesondere aus den Beichtkapiteln und den Kapiteln ungewisser Herkunft in Reginos Sendhandbuch, die von Regino selbst aufgrund eigener Anschauung der Bräuche in der Trierer Gegend formuliert seien, versucht der Vf. ein Bild des Brauchtums um Tod und Begräbnis von der Karolingerzeit bis in die Gegenwart zu zeichnen. Da für viele Einzelheiten die Aussagen Reginos nicht ausreichen, sind andere Zeugnisse, vor allem die Ergebnisse der Archäologie und der Volkskunde ergänzend herangezogen. Für viele mit Tod und Bestattung verbundene Vorstellungen und Handlungen kann eine Kontinuität bis in die Gegenwart nachgewiesen werden, die mit Stellen aus dem Poenitential Burchards von Worms (Dekret, Buch XIX), aus Provinzialsynoden der Trierer Kirchenprovinz, Visitationsakten u. a. belegt wird. Daß viele Bräuche (etwa die Totenwache), die seit Regino bis an die Schwelle der unmittelbaren Gegenwart noch in Übung waren, jetzt verschwinden, bringt der Vf. mit der Kommerzialisierung des Bestattungswesens in Zusammenhang. Die interessante Untersuchung vermag viele bei Regino und Burchard nur angedeutete heidnische Bräuche zu deuten. W. H.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. F.	Horst Fuhrmann
A. P.	Alexander Patschovsky	H. M. S.	Hans Martin Schaller
D. J.	Detlev Jasper	H. v. M.	Hans von Malottki
G. S.	Gabriel Silagi	W. H.	Wilfried Hartmann
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	W. S.	Wolfram Setz